

**Antrag auf Stundung
der Kosten für das
Insolvenzverfahren
gem. § 4a Abs. 1 InsO**

Vorname und Name

Max Muster

Straße und Hausnummer

Musterstr. 1

Postleitzahl und Ort

A-10145 Musterstadt

Telefon tagsüber

01234-56 78 90

Verfahrensbevollmächtigte(r):

An das Amtsgericht
– Insolvenzgericht –

in Musterstadt

Ich stelle den Antrag, mir die Kosten des Insolvenzverfahrens bis zur Restschuldbefreiung zu stunden, weil meine Vermögens- und Einkommensverhältnisse nicht ausreichen, diese Kosten zu decken (§ 4 a Abs. 1 S. 1 InsO). Auch einen Kostenvorschuss nach § 26 Abs. 1 InsO kann ich nicht leisten.

Insofern verweise ich auf meinen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gem. § 305 InsO, insbesondere auf die beigefügte Vermögensübersicht und das Vermögensverzeichnis -ggf. auch auf die Erklärung über die pers. und wirtschaftlichen Verhältnisse meines Ehegatten.

Ergänzend zu meinem Antrag auf Stundung der Kosten des Insolvenzverfahrens erkläre ich, dass ein Versagungsgrund des § 290 Abs. 1 Nr. 1 InsO (rechtskräftige Verurteilung wegen einer Insolvenzstraf-tat nach §§ 283 - 283c StGB)

nicht vorliegt vorliegt

Weitere Erklärungen/Anträge

I. Ergänzung zu Anlage 1, RZ 12

Die Verhältnisse sind überschaubar, es bestehen weniger als 20 Forderungen.

II. Verzicht auf Schuldenbereinigungsplanverfahren (§306 InsO)

Bezug nehmend auf Anlage 2A, II. bin ich damit einverstanden, dass kein Schuldenberei-nigungsplanverfahren durchgeführt wird; auf die Anhörung kann verzichtet werden.

III. Ersetzung der Gläubigerzustimmung (§ 309 InsO)

Ich stelle vorsorglich den Antrag, für den Fall der Durchführung des gerichtlichen Schuldenbereinigungsplanverfahrens Einwendungen einzelner Gläubiger gegen den Schuldenbereinigungsplan durch die Zustimmung des Insolvenzgerichts zu ersetzen.

IV. Einstellung von Vollstreckungsmaßnahmen (§ 21 InsO)

Ich rege an, zur Sicherung der Verfahrenskosten und zur gleichmäßigen Befriedigung aller meiner Gläubiger sämtliche Maßnahmen der Zwangsvollstreckung gegen mich zu un-tersagen oder einstweilen einzustellen, soweit nicht unbewegliche Gegenstände betroffen sind;

und insbesondere folgende Zwangsvollstreckungsmaßnahme/n vorläufig einzustellen (An-lage Nr.):

Vollstreckungsmaßnahme

Vollstreckungsgericht

Vollstreckungstitel

Aktenzeichen

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

**Antrag auf Stundung
der Kosten für das
Insolvenzverfahren
gem. § 4a Abs. 1 InsO**

Vorname und Name

Max Muster

Straße und Hausnummer

Musterstr. 1

Postleitzahl und Ort

A-10145 Musterstadt

Telefon tagsüber

01234-56 78 90

Verfahrensbevollmächtigte(r):

An das Amtsgericht
– Insolvenzgericht –

in Musterstadt

V. Zusatzerklärung für verheiratete Schuldner/innen

(bei eingetragenen Lebenspartnern gilt die Regelung entsprechend - § 5 LPartG)

- Meine Schulden beruhen ganz
 teilweise - Gläubigerliste des Insolvenzantrages dort Nr.
 nicht

auf Schulden, die während der Ehe und zum Aufbau oder zur Erhaltung einer wirtschaftlichen Existenz der Eheleute eingegangen wurden oder aus sonstigen Gründen mit der gemeinsamen Lebensführung in Zusammenhang stehen (ggf. auf gesondertem Blatt weiter erläutern, Anlagen und/oder Übersichten beifügen).

Erläuterungen:

Eine Kostenvorschusspflicht des Ehepartners entsteht nicht, wenn die Insolvenz des Antragstellers im Wesentlichen auf vorehelichen Schulden oder solchen Verbindlichkeiten beruht, die weder zum Aufbau oder zur Erhaltung einer wirtschaftlichen Existenz der Eheleute eingegangen wurden noch aus sonstigen Gründen mit der gemeinsamen Lebensführung in Zusammenhang stehen. (BGH IX ZB 539/02)

Zeitpunkt der Eheschließung	
gegebenenfalls Zeitpunkt der Trennung	
Monatliches Nettoeinkommen des Ehegatten	
Vermögen des Ehegatten	
Regelmäßige monatliche Zahlungsverpflichtungen des Ehegatten	
Worauf beruhen diese Zahlungsverpflichtungen?	
Schulden	
Schuldgrund	

(Ort, Datum)

(Unterschrift)